

Konjunkturspiegel

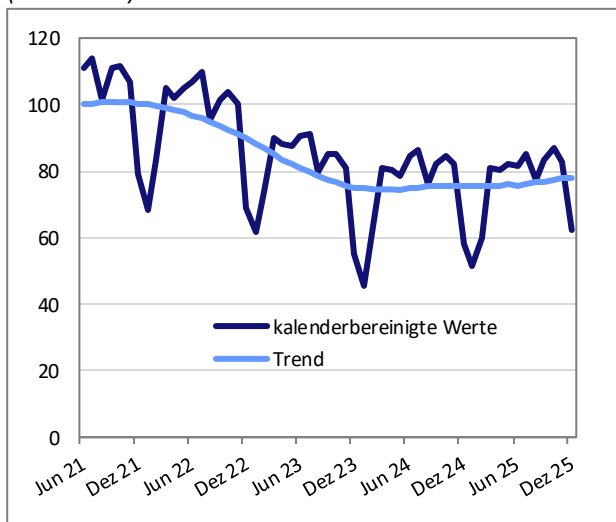
Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

4. Quartal 2025

Das deutsche **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) ist im 4. Quartal 2025 gegenüber dem 3. Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3% gestiegen. Vor allem private und staatliche Konsumausgaben nahmen zu. Insgesamt stieg das BIP 2025 preis- und kalenderbereinigt um 0,3%. Im 4. Quartal war das BIP real um 0,6% höher als im entsprechenden Vorjahresquartal.

Im 4. Quartal 2025 waren rund 46,1 Mio. Menschen in Deutschland erwerbstätig. Damit sank die **Erwerbstätigenzahl** im Vorquartalsvergleich saisonbereinigt um 25.000 und im Vorjahresvergleich um 58.000 Personen. Während der Dienstleistungssektor im 4. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal um 122.000 Personen expandierte, sank die Erwerbstätigenzahl im Produzierenden Gewerbe (ohne Bau) weiter deutlich (-160.000 Personen).

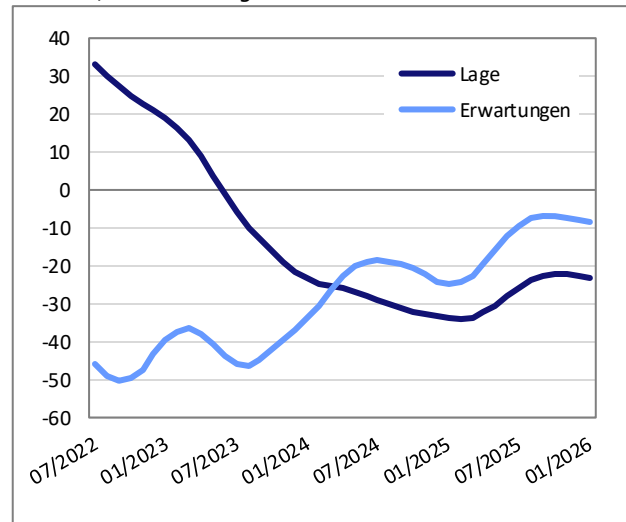
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die **Stimmung unter den Unternehmen** ist zuletzt unverändert geblieben. Die Urteile zur aktuellen Lage wurden geringfügig nach oben korrigiert. Die Erwartungen trübten sich leicht ein. Die deutsche Wirtschaft startete damit ohne Schwung ins neue Jahr. Im **Verarbeitenden Gewerbe** konnte der Index merklich zulegen. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen fielen deutlich weniger skeptisch aus. Die Kapazitätsauslastung gab hingegen von 78,1 auf 77,5% nach. Sie liegt damit weiterhin unterhalb des langfristigen Mittelwertes von 83,2%. Im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Geschäftsklima aufgehellt. Dies war auf bessere aktuelle Geschäfte zurückzuführen. Der Erwartungsindikator blieb hingegen unverändert. Vor allem im Hochbau blieb die Auftragslage schlecht.

ifo-Konjunkturtest: Lage und Erwartungen „Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

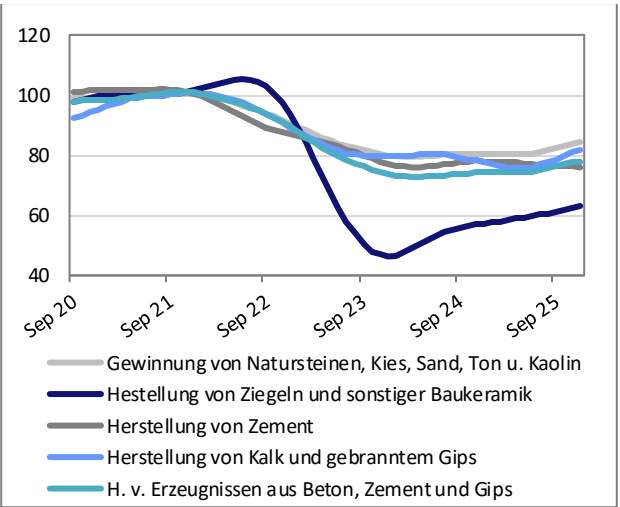


Quelle: ifo-Institut

In der **Baustoffindustrie** verläuft die Stimmung nach Verbesserungen auf niedrigem Niveau aktuell seitwärts, wobei die Lage- und Erwartungseinschätzungen zuletzt leicht nachgaben. Dabei wird die Lage mit einem Saldo von rund -23 Punkten erheblich schlechter eingeschätzt als die Erwartungen mit rund -8 Punkten.

Der **Produktionsindex** der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** hat im vierten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum kalenderbereinigt um +3,2% zugelegt. Unter Einbeziehung der Revision der vorherigen Quartale ist die Produktion von Januar bis Dezember 2025 somit um +1,2% gewachsen. Damit hat sich die Baustoffkonjunktur etwas besser entwickelt als erwartet, allerdings lag die Produktion im Branchendurchschnitt immer noch 23% unterhalb des Niveaus von 2021.

Produktionsindex ausgewählter Baustofferzeugnisse (Trend, 2021=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2024)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2024/23 in %	in 1.000	Veränderung 2024/23 in %	Anzahl	Veränderung 2024/23 in %
Alle Unternehmen	38 ¹⁾		138 ²⁾	-3,5	-	
ab 10 bzw. 20 Beschäftigten ³⁾	31,8	-4,6	120	-2,9	3.396	-0,3
ab 50 Beschäftigten ⁴⁾	19,1	-3,8	75	-3,5	630	-2,8

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2024), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten

⁴⁾ Statistisches Bundesamt (Monatsbericht für das Verarbeitende Gewerbe)

Der Produktionsverlauf in den **Einzelbranchen der Steine-Erden-Industrie** war im 4. Quartal 2025 mehrheitlich positiv, wenn auch ausgehend von sehr niedrigem Niveau. Weitere deutliche Rückgänge haben sich etwa bei der Herstellung von Feuerfesterzeugnissen und von Fliesen ergeben, während die Gewinnung von Natursteinen und die Herstellung von Ziegeln, Beton- und Kalksandsteinerzeugnissen sowie Gipswaren aufwärtsgerichtet war.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie verringerte sich im 4. Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um -2,3%. Gleichzeitig reduzierte sich die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** um -0,9%. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** stieg um +1,3%. Der Anstieg des **Erzeugerpreisindex** für Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse lag im vierten Quartal 2025 im Vorjahresvergleich bei +0,8% und damit deutlich unter der Inflationsrate.

Im vierten Quartal 2025 hat sich die vorsichtige konjunkturelle Erholung der Baustoff-Steine-Erden-Industrie fortgesetzt – wenngleich nicht alle Branchen zulegen können und das Ausgangsniveau sehr niedrig ist. Der BBS geht davon aus, dass sich 2026 die Produktion weiter stabilisiert, wobei die Dynamik des Aufholprozesses stark von den (bau-)politischen Rahmenbedingungen abhängt. Aus heutiger Sicht scheint für 2026 ein Zuwachs in der Größenordnung von real +2% realistisch.

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 4. Quartal 2025

	Okt-Dez 2024	Okt-Dez 2025	Veränderung geg. Vorjahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2021=100</u>)	75,0	77,4	+3,2
Beschäftigung (Anzahl)	74.282	72.599	-2,3
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	27.935	27.675	-0,9
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	1.082,8	1.096,9	+1,3
Produktion ausgewählter Baustoff-Steine-Erden-Güter (Index, <u>2021=100</u>)**			
Natursteine	86,1	94,0	9,2%
Kies, Sand, Ton, Kaolin	77,3	80,5	4,1%
Glasfasern u. Waren daraus	69,2	71,3	3,1%
Feuerfestkeramik	82,2	77,5	-5,7%
Keramische Fliesen und Platten	56,3	49,1	-12,8%
Ziegel und sonstige Baukeramik	57,4	62,5	8,8%
Zement	81,5	78,3	-4,0%
Kalk und gebrannter Gips	77,0	81,0	5,1%
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	73,5	78,8	7,2%
Gipserzeugnisse für den Bau	69,6	76,0	9,2%
Transportbeton	72,0	72,2	0,2%
Mörtel	63,6	61,7	-2,9%
Naturwerksteine	80,5	77,8	-3,4%

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** kalenderbereinigt